

**Bebauungsplan „Quartier Mooshaupten“:**

# **Untersuchungen zur Vogelfauna**

**23. Juni 2022**

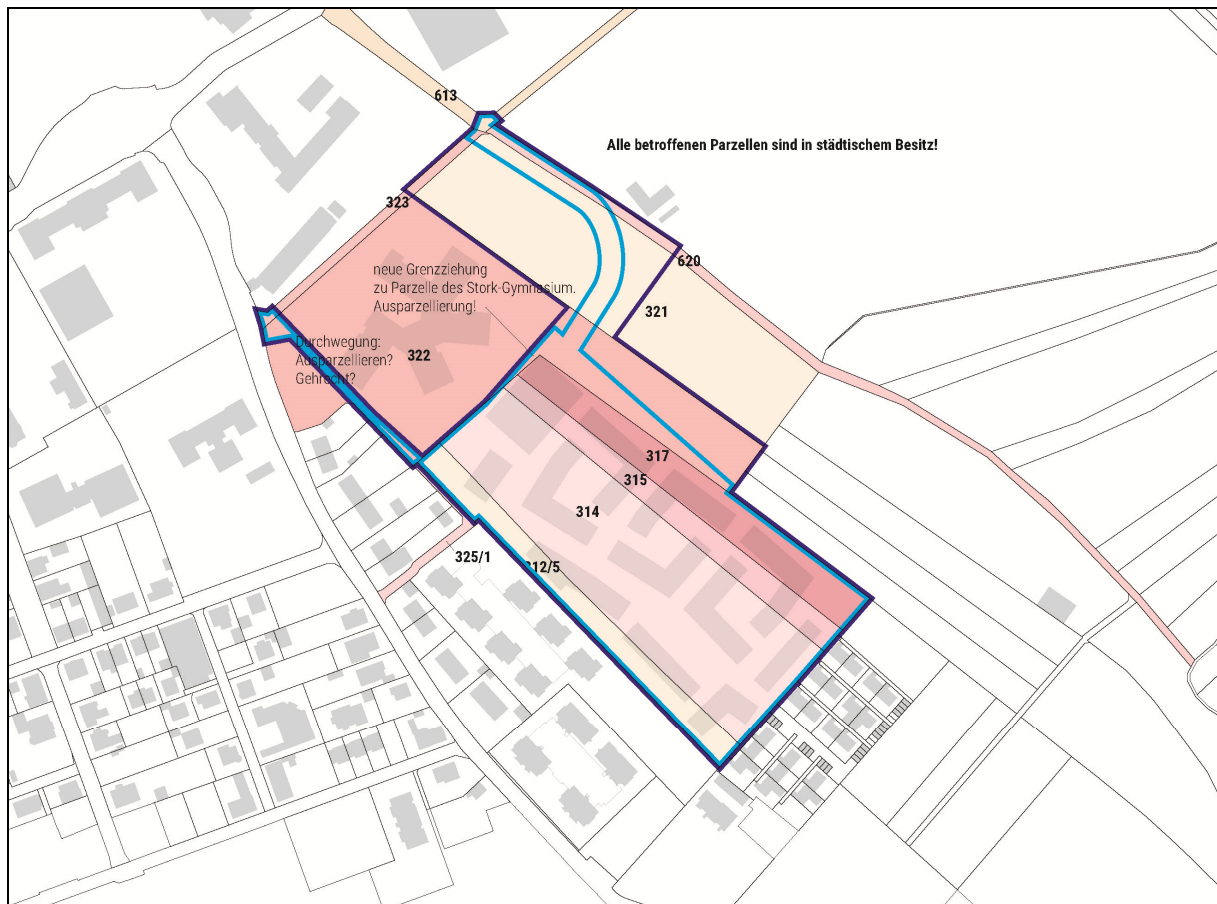
**Auftraggeber:** Stadt Bad Saulgau  
Oberamteistr. 11  
88348 Bad Saulgau

**Auftragnehmer:** Büro für Landschaftsökologie Grom  
Vogelsangweg 22  
88499 Altheim  
Tel. (07371) 965375

**Bearbeitung:** Hansjörg Eder (Ornithologe)

## Einleitung und Aufgabenstellung

Im Rahmen der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung des Bebauungsplans „Quartier Mooshaupten“ sollte geprüft werden, ob von der geplanten Bebauung Offenlandvögel betroffen sind (Abb. 1). Im Fokus der Untersuchungen stand die Feldlerche.



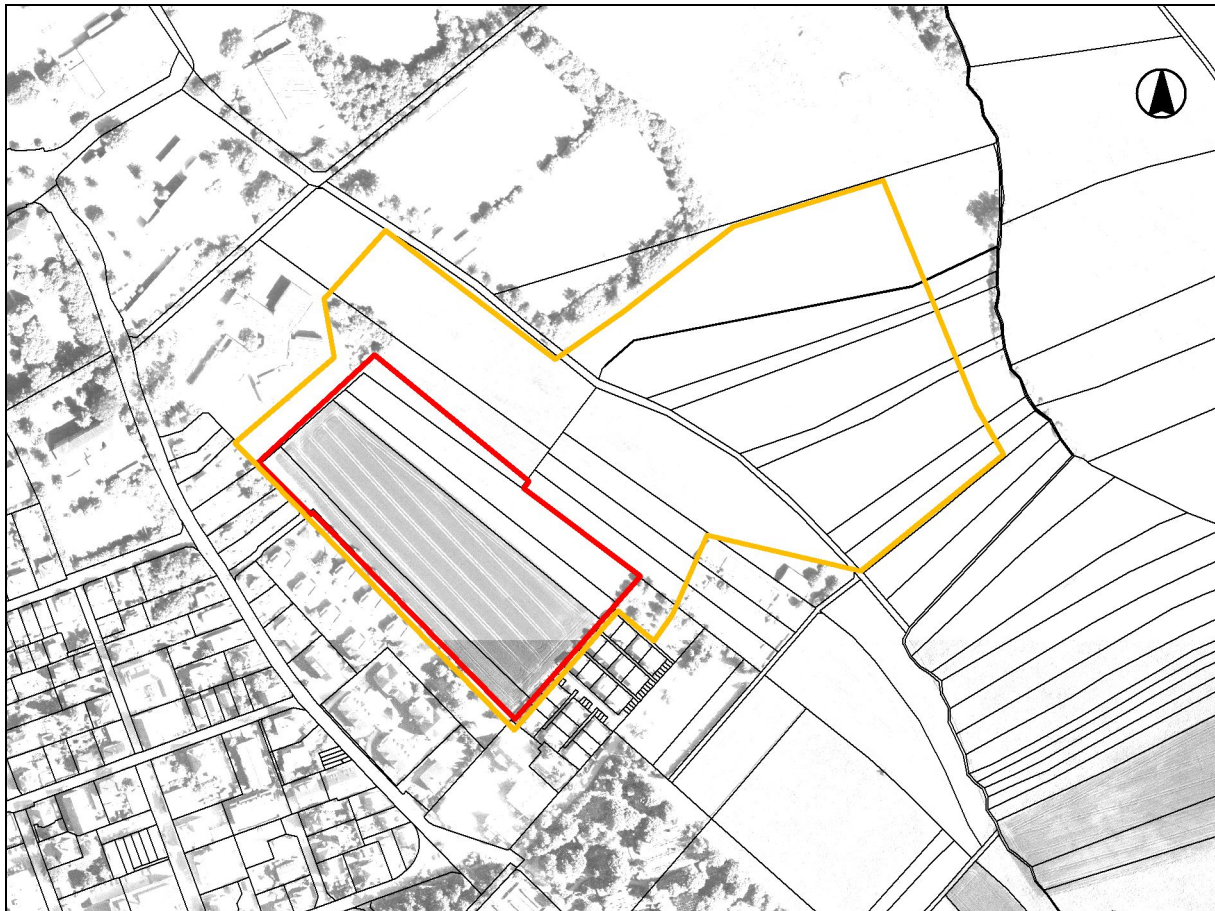
**Abb. 1:** Übersicht B-Plan „Quartier Mooshaupten“ (STADT BAD SAULGAU)

## Untersuchungsgebiet und Methodik

Die Erfassung der Vogelfauna erfolgte nach der Methode der Revierkartierung (z. B. SÜDBECK et al. 2005). Der Geltungsbereich und die angrenzenden Flächen wurden im Frühjahr 2022 an zwei Terminen flächendeckend abgegangen (Tab. 1). Es wurden alle akustisch oder optisch wahrnehmbaren Vögel punktgenau in luftbildgestützte Tageskarten (Maßstab 1:1.500) eingetragen. Da bei beiden Begehungen keine Feldlerchen nachgewiesen werden konnte, wurde auf weitere Begehungen verzichtet. Das Untersuchungsgebiet geht aus Abb. 2 hervor.

**Tab. 1:** Begehungstermine Vögel

Datum	Uhrzeit	Wetter
22.04.2022	10.15-11.30 Uhr	8-12 °C, heiter, leichter Ostwind
16.05.2022	04.45-06.00 Uhr	12 °C, bedeckt, Wind aus westl. Richtung



**Abb. 2:** Untersuchungsgebiet (orange) (M. 1:5.000)

## Ergebnisse

Bei der Revierkartierung im Frühjahr 2022 konnten insgesamt 33 Vogelarten festgestellt werden, von denen 25 Arten als Brutvögel bzw. brutverdächtig eingestuft wurden und 6 Arten als Nahrungsgäste (Tab. 2). Bei 2 Arten (Elster und Kernbeißer) war der Status unklar. Feldsperling, Goldammer, Grauschnäpper und Haussperling stehen in Baden-Württemberg auf der Vorwarnliste.

Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes konnten keine Offenlandvögel wie Feldlerche, Schafstelze und Wachtel nachgewiesen werden, obwohl auf dem Acker im Untersuchungsjahr Getreide angebaut wurde. Dies hängt mit der Kessellage des Plangebiets zusammen.

Das geplante Baugebiet wurde von Buchfink, Dohle, Feldsperling, Haussperling, Kohlmeise, Ringeltaube, Rabenkrähe, Schwarzmilan, Sperber, Turmfalke und Weißstorch zur Nahrungssuche genutzt. Der Geltungsbereich stellt aber wohl für keine Vogelart ein essentielles Nahrungsgebiet dar.

**Tab. 2:** Kommentierte Artenliste Vögel

S (Status): Bv=Brutvogel bzw. Brutverdacht, Ng=Nahrungsgast, Dz=Durchzügler, ?=Status unklar  
Gefährdung/Schutz in Bad.-Württ. (BAUER et al. 2016) und Deutschland (RYSILAVY et al. 2020): 0=ausgestorben, 1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet, V= Arten der Vorwarnliste

EU: Vogelart des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie

s/b: streng/besonders geschützt nach BNatSchG

Art	S	Gefährdung/Schutz				Bemerkungen
		BW	D	EU	s/b	
Amsel	Bv				b	6-7 Rev.
Bachstelze	Bv				b	1-2 Rev. im südlichen UG
Blaumeise	Bv				b	1 Rev.
Buchfink	Bv				b	4-6 Rev.
Dohle	Ng				b	3 Ex. am 22.4.2022
Elster	?				b	1 Nest am Südrand
Feldsperling	Bv	V	V		b	3-5 Rev.
Gartenbaumläufer	Bv				b	2 Rev.
Gartengrasmücke	Bv				b	2-3 Rev.
Girlitz	Bv				b	1 Rev. im Siedlungsbereich
Goldammer	Bv	V			b	1 Rev. am Ostrand vom UG
Grauschnäpper	Bv	V	V		b	1-2 Rev. südlich UG
Grünfink	Bv				b	1-2 Rev. angrenzend
Hausrotschwanz	Bv				b	4-5 Rev. angrenzend
Haussperling	Bv	V			b	mehrere Rev. im Siedlungsgebiet
Heckenbraunelle	Bv				b	1 Rev. im Friedhof
Kernbeißer	?				b	1 Ex. am 22.4.2022 mit Sitzwarte südlich vom UG
Kohlmeise	Bv				b	2-3 Rev.
Mönchsgrasmücke	Bv				b	3-4 Rev. randlich
Rabenkrähe	Bv				b	2-4 besetzte Nester
Ringeltaube	Bv				b	1-2 Rev.
Rotkehlchen	Bv				b	1 Rev.
Saatkrähe	Ng				b	
Schwarzmilan	Ng			x	s	1 Ex. am 22.4.2022
Sperber	Ng				s	1 Ex. am 22.4.2022 mit Weißstorch kreisend
Star	Bv		3		b	mehrere Reviere um Sportplätze
Stieglitz	Bv				b	1 Rev. am Westrand
Sumpfrohrsänger	Bv				b	1 Rev. östlich UG
Türkentaube	Bv				b	akustisch aus Ortslage
Turmfalke	Ng	V			s	
Wacholderdrossel	Bv				b	2-3 Rev. bei den Sportplätzen
Weißstorch	Ng	V	V	x	s	am 22.4.2022 bis zu 4 Ex.
Zilpzalp	Bv				b	1 Rev. nördlich angrenzend

## Quellenverzeichnis

- BAUER, H.-G., M. BOSCHERT, M. I. FÖRSCHLER, J. HÖLZINGER, M. KRAMER & U. MAHLER (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs; 6. Fassung; Stand: 31.12.2013. – Naturschutz-Praxis, Artenschutz 11
- RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHLER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands; 6. Fassung, 30. September 2020. – Ber. Vogelschutz 57: 13-112
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell